



St. Josefs Indianer Hilfswerk e.V.
Für eine bessere Zukunft
der Ureinwohnerkinder Süddakotas!

Rückblick 2024

Januar - Dezember 2024

**Ganzheitliche Fürsorge an der
St. Joseph's Indian School in
Chamberlain, Süddakota**





DIE GESCHICHTE

Die St. Joseph's Indian School ist seit 97 Jahren für amerikanische Ureinwohnerkinder und ihre Familien da.



DIE VISION

Die St. Joseph's Indian School ist bestrebt, auf nationaler Ebene führend bei der Förderung des Lebens der amerikanischen Ureinwohner zu sein.



DIE MISSION

Die amerikanischen Ureinwohnerkinder und ihre Familien für das Leben auszubilden - Geist, Körper, Herz und Seele.

INHALTS-ÜBERSICHT

- [3 Brief vom Vorstand](#)
- [4 Ein Aufruf für Süddakota](#)
- [5 Wirkungsbericht](#)
- [6 Warum St. Joseph's](#)
- [7 Erfahrungsberichte](#)
- [8 Karriere ehemaliger Schüler](#)
- [9 Neuigkeiten Bauarbeiten](#)
- [10 Besondere Veranstaltungen](#)
- [11-12 Ausbildung](#)
- [13 Abschlussfeier](#)
- [14 Lakota-Kultur](#)
- [15 Wohnen und Leben](#)
- [16 Gesundheit](#)
- [17 Integration der Mission](#)
- [18-19 Auswärtige Services](#)
- [20 Sommer-Programme](#)



DAS WARUM

Armut ist ein ernsthaftes Problem in den Reservatsgemeinden von Süddakota und kann andere negative Aspekte wie Gewalt, Sucht, Vernachlässigung und vieles mehr fördern. Bei St. Joseph's finden die Kinder Anschluss an ihre Kultur, erhalten eine Ausbildung und werden von den negativen Auswirkungen der seit Generationen bestehenden Armut geheilt.



Brief vom Vorstand

Liebe Freunde,

seit nunmehr 22 Jahren unterstützt der St. Josefs Indianer Hilfswerk e.V. die St. Joseph's Indian School in Süddakota mit Spenden aus Deutschland. Wir sind gesegnet und dankbar für alles, was Sie für die Lakota-Kinder und deren Familien getan haben.

Ihre Unterstützung hat dazu beigetragen die Ausweitung der Programme für Lakota (Sioux)-Kinder und ihre Familien bei St. Joseph's zu ermöglichen wie zum Beispiel:

- Mehr Unterricht in Lakota-Sprache- und -Kultur.
- Die Erneuerung des Spielplatzes, der den Lakota-Kindern unzählige Stunden sicheren Spielens auf dem Campus ermöglicht.
- Bessere Gesundheitsversorgung und Beratung, einschließlich des neuen Reittherapiezentrums, das einen Stall mit 12 Boxen, eine Arena und Büroräume umfasst.
- Abschluss der ersten Phase der Renovierung und Erweiterung Freizeitentrums. Die Modernisierungen werden dazu beitragen, die Gesundheits- und Wellnessbedürfnisse der Schüler*innen besser zu erfüllen.

Weil Sie ein Teil der St. Joseph's "thiyóšpaye" - Großfamilie - sind und uns in unserer Mission zur Seite stehen, wird in Süddakota an langfristigen Lösungen für die Lakota-Kinder gearbeitet. Mit einem stabilen Einkommen und einer soliden Finanzverwaltung helfen Sie, den Kreislauf der Armut innerhalb und außerhalb des Klassenzimmers zu durchbrechen, und zwar durch Bildung für das Leben - Geist, Körper, Herz und Seele.

Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Unterstützung,

Kory Christianson
Vorstand
St. Josefs Indianer Hilfswerk e.V.

Ein Aufruf für Süddakota

1923 reiste Pater Henry Hogeback, SCJ, aus Deutschland in die Vereinigten Staaten. Da er wusste, dass Bildung für die Kinder der amerikanischen Ureinwohner in Süddakota lebenswichtig war, begann er kurz nach seiner Ankunft mit dem Aufbau einer Schule. Im April 1927 kaufte er im Namen der Herz-Jesu-Priester das Grundstück, das heute die St. Joseph's Indian School ist. Im September 1927 begann der Unterricht.

Sechshundneunzig Jahre später wird dank Ihrer Güte die Arbeit für die Kinder der Lakota (Sioux) fortgesetzt, um sie für das Leben zu erziehen - Geist, Körper, Herz und Seele.

Die St. Joseph's Indian School wird fast vollständig durch private Spenden finanziert - über 98%! Die Programme und die Unterstützung, die den Lakota-Kindern und ihren Familien geboten werden, wären ohne Spender wie SIE nicht möglich. Danke für Ihre fürsorgliche "wačháŋtognaka" - Großzügigkeit!



Frieden und Segen,

Fr. Greg

Pater Greg Schill, SCJ
Kaplan St. Josefs
Indianerschule



1923: Die Suche geht weiter

Pater Henry Hogeback, SCJ, kam aus Deutschland nach Süddakota und suchte nach einem Ort, um eine Schule für die Lakota (Sioux) zu gründen.



1923-27: Starke Bindungen zur Gemeinde

Da die SCJs bereits seit mehreren Jahren in der Gemeinde von Cheyenne River lebten, hatten sie eine gute Beziehung zu den amerikanischen Ureinwohnern, die sich sicher fühlten, ihre Kinder in die spätere St. Joseph's Indian School zu schicken.



1927: Der Kauf wurde getätigt

Im April 1927 kaufte Pater Hogeback im Namen der Herz-Jesu Priester ein Grundstück für 40.000 US\$, in der Nähe des schönen Missouri Flusses, das heute die St. Joseph's Indian School in Chamberlain ist. Ein arbeitsreicher Sommer der Vorbereitung fand statt, um im September den Weg für die Kinder frei zu machen.



Heute: 97 Jahre und es werden immer mehr

Die erste Klasse der St. Joseph's Indian School wurde im September 1927 mit 53 Lakota-Kindern aufgenommen. Heute, 97 Jahre später, wird das Erbe fortgesetzt und jedes Jahr befinden sich etwa 200 Kinder bei St. Joseph's.



DIE WIRKUNG IHRER SPENDE

2024 war ein Jahr des Wachstums an der St. Joseph's Indian School. Danke, dass Sie unser "k'holá" - Freund - sind, während sich die Schule um die Kinder der amerikanischen Ureinwohner kümmert.



GEIST

206 Schüler*innen wurden auf dem Campus versorgt.

22.600 kostenlose Bücher an

2.277 Kinder und Erwachsene in Reservaten

\$233.214 an amerikanische Ureinwohner als Hochschulstipendien.



KÖRPER

23.087 Mahlzeiten wurden in der Mensa serviert.

4.497 Besuche im Gesundheits- und Familien-Servicezentrum

100% der Schüler*innen nahmen an Aktivitäten im Sportzentrum teil.



HERZ

100% der Schüler erhielten einen persönlichen Berater.

69% der Schüler trafen sich wöchentlich mit ihrem Berater.

100% der Schüler*innen interagierten mit den Pferden der Pferde-Therapie.



SEELE

40 Schüler*innen nahmen an Kulturreisen teil.

90 Schüler*innen tanzten beim "wačhípi" — powwow Fest auf dem Campus.

100% der Schüler*innen erhielten ein Paar Mokassins geschenkt, um ihre Kultur und ihr Erbe zu feiern.



WARUM ST. JOSEPH'S?

Die Schüler der St. Joseph's Indian School kommen aus ganz unterschiedlichen Verhältnissen. Im Folgenden finden Sie Informationen darüber, warum sich Erziehungsberechtigte dafür entscheiden, ihre Kinder an der St. Joseph's einzuschreiben.

45%

der Schüler waren dem Konsum von Drogen und Alkohol ausgesetzt.

48%

der Schüler waren Zeugen häuslicher Gewalt.

20%

der Schüler*innen waren Opfer von Missbrauch.



HÄUFIGE GRÜNDE WARUM ELTERN ST. JOSEPH'S WÄHLEN

Großartige Ausbildung
Bessere Chancen
Struktur
Stabilität
Sicherheit
Religion/Kultur
Obdachlos
Das Kind wollte kommen



VORMUNDSCHAFTS-STATUS SCHÜLER*INNEN

46% Alleinerziehend
23% Großeltern
13% Adoptiv-Eltern
9% Beide biologischen Elternteile
4% Tante
5% Andere



BESCHÄFTIGUNG ERZIEHUNGS-BERECHTIGTE

67% der Eltern/ Erziehungsberechtigten sind in irgendeiner Form erwerbstätig.

30% der Eltern/Erziehungsberechtigten geben an, arbeitslos zu sein.

Der verbleibende Prozentsatz ist nicht gemeldet.

✨ **Trotz dieser schwierigen Statistiken sind die Lakota-Schüler stark. Sie sind widerstandsfähig. Sie träumen von einer besseren Zukunft und an der Schule ist man da, um ihnen zu helfen, genau das zu erreichen.**



ERFAHRUNGSBERICHTE: WAS MACHT ST. JOSEPH'S SO BESONDERS?

TINA

EHEMALIGE SCHÜLERIN



Selbst als ich St. Joe's verließ, kamen meine Hauseltern zu meinem High-School-Abschluss. Sie waren die Besten. Sie haben mir über vieles hinweggeholfen, und ich bin ihnen sehr dankbar. Sie haben die Frau geformt, die ich heute bin.

ALBERT

SPENDER



Ich bin vor zehn Jahren Spender geworden. Wir sind mit zwei Söhnen und einer Tochter gesegnet. Wir sahen die Möglichkeit, anderen Kindern zu helfen, die nicht die gleichen Chancen haben wie unsere Kinder. Es ist zu einer Leidenschaft von uns geworden.

ANNIE

LEHRERIN



Schüler, die die St. Josefs Indianerschule besuchen, werden durch die Förderung positiver Emotionen, Beziehungen und Routinen zum Lernen motiviert. Dadurch gewinnen sie an Unabhängigkeit und Selbstvertrauen und sind glücklichere und gesündere Schüler.

CHARGES

SCHÜLER



Ich mag St. Josefs wegen der Sportarten, die ich hier ausüben kann, und wegen meiner Freunde, mit denen ich Witze machen kann. Wenn ich groß bin, möchte ich zurückkommen und hier arbeiten.



Die St. Joseph's Indian School erhielt im Jahr 2024 Anerkennung von zahlreichen Quellen. Erfahren Sie mehr über jede dieser Leistungen, gehen Sie auf stjo.org/awards.



American Indian
Catholic Schools Network



EHEMALIGE IM FOKUS: CHELSEA



Das Motto von Chelseas Unternehmen „RezKutz“ lautet: „Ihre Zufriedenheit ist mein Ziel“, und sie lebt es durch die Freude daran, der Schule etwas zurückzugeben, die sie von der 1. bis zur 8. Klasse besucht hat: Die St. Josefs Indianerschule.

Chelsea bot zwei dreistündige Haarschneidesitzungen für Jungen der 1. bis 12. Klasse an. Gespräche mit Frank, einem Wohnheimkoordinator bei St. Josefs, waren der Funke, aus dem die Idee entstand. Chelsea wollte einen positiven Einfluss auf die derzeitigen Schüler ausüben und ihnen zeigen, dass sie alles werden können, was sie wollen. Als sie sich bereit machte, begann sie, eine Reihe von Rasierapparaten, Clips, Sprays, Kämmen und Scheren auszulegen. Als Stylistin bietet sie eine anspruchsvolle Auswahl von Trimmungen bis hin zu Line-Art-Schnitten, insgesamt 12 verschiedene Stile. Mit ein wenig Hilfe der Schüler spricht die Zufriedenheit für sich.

„Ich habe mir gerne die Haare schneiden lassen. Danach war mir nicht mehr so heiß. Chelsea war gut zu mir“, sagte der Viertklässler Kaiden.

Stephen und Robbie, Hauseltern bei St. Josefs, standen für die Schüler in ihrem Haus ein, die sich alle über ihre Haarschnitte freuten.

„Ich habe es genossen, mit Chelsea zu plaudern, während sie Haare schnitt“, sagte Robbie und fügte hinzu, dass Chelsea gut mit den Schülern interagierte.

Aus kultureller Sicht hat das Haar für die Lakota-Schüler, die die St. Josefs Indianerschule besuchen, eine starke Bedeutung. Einige ziehen es vor, ihr Haar lang und zu einem Zopf geflochten zu tragen, was zum Teil die Stärke der miteinander verflochtenen Haare gegenüber der einzelnen Strähne symbolisiert.



Chelsea, eine ehemalige Schülerin von St. Josefs, besuchte die Schule kürzlich, um Haarschnitte anzubieten, die den Schülern helfen sollte, sich durch ihre Haare auszudrücken

Die Art und Weise, wie jemand sein Haar trägt, wird bei Josefs respektiert, und die Schüler treffen ihre eigenen Entscheidungen darüber.

Chelsea bat jeden Schüler respektvoll um Erlaubnis, sein Haar anfassen zu dürfen, bevor sie anfang. Chelsea fühlt sich dieser Tage besonders mit der Schule verbunden. Ihre Mutter ist Ende 2020 verstorben, und ihre drei Geschwister besuchen derzeit die Schule.

„Dieser Ort ist ein guter Ort mit viel Spaß und mehr Aktivitäten als zu Hause“, sagte Chelsea.

Alle Beteiligten waren der Meinung, dass diese Idee ein Erfolg war, und es gibt weitere Pläne in naher Zukunft.



NEUIGKEITEN ZU DEN BAUARBEITEN

Im Geschäftsjahr 2024 waren auf dem gesamten Campus die Geräusche von Bauarbeiten und neuen Kreationen zu hören.

NEUER BELAG FÜR SPIELPLATZ

Der Spielplatz ist zweifellos ein äußerst beliebter Ort auf dem Campus. Aus der Ferne sah der Spielplatz gut aus und schien für unzählige Spielstunden bereit zu sein. Aus der Nähe jedoch sah es ganz anders aus. Der schwarze Spielplatzbelag war übersät mit Rissen, Löchern, Unebenheiten und Stolperfallen. Dank der Unterstützung von Spendern wurde der Spielplatzbelag überarbeitet und ist nun wieder ein beliebter, sicherer Ort.



ERHOLUNGSZENTRUM RENOVIERUNG / ERWEITERUNG

Um die körperliche Gesundheit der Kinder heute und in den kommenden Jahren zu fördern, wird das Freizeitzentrum umgebaut, damit es den heutigen Anforderungen gerecht wird. Was einst eine moderne Einrichtung war, als sie 1975 gebaut wurde, braucht eine komplette Überarbeitung. Das renovierte und erweiterte Freizeitzentrum wird Folgendes umfassen:

- Ein zweiter Basketballplatz in voller Größe.
- Neuer Eingangsbereich mit Stauraum.
- Zwei neue Umkleideräume.
- Büroräume und Konferenzraum.
- Lagerung der Ausrüstung vor Ort.
- Getrennte Trainingsbereiche für Mitarbeiter und Schüler*innen.
- Plus: Das gesamte Gebäude wird dem "Americans with Disabilities Act" (Gesetz f. Menschen mit Behinderung) entsprechen.



BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Wenn Sie Schülern Erfahrungen ermöglichen, die sie sonst vielleicht nicht machen würden, tragen sie zu einer sinnvollen Kindheit bei. Hier sind zwei Beispiele für Veranstaltungen, die durch Ihre Großzügigkeit ermöglicht werden.

47. JÄHRLICHES POWWOW

Nach dem Sonnenuntergang eines weiteren erfolgreichen Powwows wird an die Kraft der Einheit und der Gemeinschaft erinnert. Das jährliche Treffen dient als Leuchtfeuer der Hoffnung und als Zeugnis der Widerstandsfähigkeit des Volkes der Lakota (Sioux). Die Wirkung dieser Veranstaltung ist der Grund, warum St. Josefs jedes Jahr ein Powwow zur Feier der reichen und lebendigen Lakota-Kultur abhält. Menschen aus allen Lebensbereichen kamen zusammen, um an den Feierlichkeiten teilzunehmen:

- 90 Schüler tanzten, insgesamt 132 Tänzer
- 350 Spender aus den gesamten USA nahmen teil
- Clarysia, Persais und Caden wurden zu St. Josefs Powwow Royalty gekrönt



WEIHNACHTSFEIERLICHKEITEN

Weihnachten kommt an der St. Josefs Indianerschule ein paar Wochen zu spät – aber aus gutem Grund! Die meisten Schüler sind in den Winterferien nicht auf dem Campus, also wird mit den Feierlichkeiten gewartet, bis alle wieder da sind.

Das Warten lohnt sich, denn im Januar wurden die Schüler reichlich mit Weihnachtsgeschenken, einem Festtagsessen, lustigen Aktivitäten und vielem mehr beschenkt! Diese besondere Zeit des Jahres ist dank der großzügigen Unterstützung von Spendern während der Feiertage voller Freude.

Bei der jährlichen Weihnachtsaktion konnten die Kinder auch Geschenke für ihre Familienmitglieder in Reservatgemeinden aussuchen.





SCHULAUSBILDUNG

Die Ausbildung amerikanischer Ureinwohner-Kinder im Klassenzimmer ist ein wichtiger Bestandteil der Mission von St. Joseph. Gemeinsam mit den Kindern und ihren Familien wird daran gearbeitet, sie für das Leben zu erziehen - mit Geist, Körper, Herz und Seele. Die Kinder bei St. Joseph's profitieren von individuellen Betreuungsplänen, die auf US-landesweit anerkannten und akkreditierten Techniken beruhen. Das Schüler-Lehrer-Verhältnis liegt bei 12:1.

IM KLASSENZIMMER

Die Schüler*innen lernen eine Vielzahl von Fächern, von den typischen Kernfächern wie Mathematik, Lesen, Englisch, Naturwissenschaften und Sozialkunde bis hin zu den spezielleren Fächern wie Indianerstudien und Religion. Die Schüler haben auch die Möglichkeit, während des Schultages an privatem Musikunterricht teilzunehmen.



SPEZIELLE LERNHILFEN

Bei St. Joseph's qualifizierten sich 18% der Schüler*innen für sonderpädagogische Leistungen.

- 44% dieser Schüler*innen erhielten akademische Unterstützung.
- 26% erhielten Sprach- und Sprechhilfe.
- 30% erhielten sowohl akademische als auch sprachliche Unterstützung.

Die Unterstützung erfolgt durch klasseninterne Hilfe, Förderprogramme und die Nutzung eines Ressourcenraums für zusätzliche Hilfe.



AKKREDITIERUNG

St. Joseph's ist vom South Dakota Department of Education und dem Council on Accreditation akkreditiert, was strenge Standards in allen Aspekten der Organisation vorschreibt, insbesondere in Bezug auf die Gesundheit, Sicherheit und Rechte der Schüler*innen.





WEITERFÜHRENDE BILDUNG

AUSSERHALB DES KLASSENZIMMERS

Die Schüler*innen haben die Möglichkeit, an zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten außerhalb des Campus teilzunehmen. Die Häuser unternehmen jährliche Städtereisen. Schüler*innen der siebten Klasse machen jährlich einen Kulturausflug. Auch die Schüler*innen der High School machen kulturelle Tagesausflüge. Ausgewählte Schüler*innen fliegen auch in größere Städte in den USA, um Spender im ganzen Land zu besuchen.



ANWESENHEIT IST DER SCHLÜSSEL: 96% VS. 56%

Die durchschnittliche tägliche Anwesenheit bei St. Joseph's lag bei 96%. Dies ist vergleichbar mit dem Durchschnitt von 56% für amerikanische Ureinwohner in öffentlichen Schulen in Süddakota in den letzten zwei Jahren.

3

Schüler nahmen teil und bestanden die Führerscheinprüfung

31%

der Schüler*innen nahmen am Mentorenprogramm teil.

1.213

Stunden wurden im High School Lernzentrum protokolliert.



Vielen Dank für Ihre Spenden an St. Joe's. Ich freue mich über alles, was ich bekomme, wenn Sie unsere Schule unterstützen, um sie noch besser zu machen als zuvor. Sie helfen mir, Dinge zu tun, von denen ich nicht wusste, wie ich sie tun sollte. Sie sind wirklich großartig.

— Melissa, Schülerin



AKTIVITÄTEN BEI ST. JOSEPH'S

- Bogenschießen
- Basketball Mädchen/Jungen
- Basketball Pep Club
- Basketball Trainingslager
- Bowling
- Cheer
- Cross Country
- High School Sport
- Fitness-Board-Programm
- Flag Fussball
- Fussball
- Gymnastik
- Kampfsport
- Softball
- Schwimmen
- T-Ball
- Track
- Volleyball
- Kraftraining
- Wellness Programm
- Wrestling
- Bänderrock-Herstellung
- Gastkünstler-Sitzungen
- National BETA Club
- Hunde-Rettungsmission
- Und mehr!



ABSCHLUSSFEIER

Die Schüler der achten Klasse und der High School wurden mit gesellschaftlichen Zeremonien und Feiern geehrt. Der Schulabschluss ist ein großer Erfolg für die Schüler, die manchmal zu den ersten in ihren Familien gehören, die dieses Ziel erreichen.



ABSOLVENTEN DER ACHTEN KLASSE

Siebzehn Schüler haben im Mai 2024 die achte Klasse abgeschlossen. Alle siebzehn Schüler haben sich für das High School Programm beworben und wurden dort angenommen.



HIGH SCHOOL ABSOLVENTEN

Alle High School-Schüler*innen haben im Mai 2024 ihren Abschluss gemacht. Alle planen, im darauffolgenden Herbstsemester eine höhere Bildungseinrichtung zu besuchen.



Wir sind bereit für das Studium! Wir sind bereit, weiterzumachen und ein neues Kapitel zu erleben.

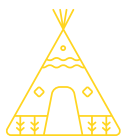
— Taylor, Klasse von 2024



\$233.214

EIN NEUER REKORD FÜR HOCHSCHULSTIPENDIEN

Der Stipendienfonds wird durch die Großzügigkeit der Spender der Schule ermöglicht. Die finanzielle Bedürftigkeit und die akademischen Leistungen sind die Grundlage für die Vergabe der Stipendien. Die Bewerbungen sind jeweils im Herbst und im Frühjahr fällig und werden auf der Grundlage des Nachweises der Stammeszugehörigkeit, der Anzahl der Bewerber und der verfügbaren Mittel vergeben. Berücksichtigt werden auch wiederkehrende Stipendiaten, die ihren Bildungsweg fortsetzen.



LAKOTA-KULTUR

Die Lakota-Kultur zu ehren und zu feiern, steht bei allem, was St. Joseph's macht, an vorderster Stelle. Ob es darum geht, Lakota-Worte in die morgendlichen Ansagen einzubauen, das Aktá Lakota Museum auf dem Campus zu besuchen oder besondere Veranstaltungen zu veranstalten – den Schüler*innen die Möglichkeit zu geben, sich mit ihrem Erbe zu verbinden, ist entscheidend für die Entwicklung ihrer kulturellen Identität.

JÄHRLICHES POWWOW

Seit 1976 ist St. Joseph's Gastgeber eines traditionellen Lakota (Sioux) Powwow für Kinder, um ihre Kultur, ihr Erbe und ihre Traditionen zu teilen. Diese persönliche Veranstaltung umfasst Campus-Touren, einen Workshop zum Basteln von Traumfängern, ein Powwow und vieles mehr.



KULTURREISEN

Die siebte Klasse von St. Joseph begab sich auf eine einwöchige Kulturreise. Die Reise führte sie zu kulturell, spirituell und historisch bedeutsamen Stätten der amerikanischen Ureinwohner in South Dakota, North Dakota, Montana und Wyoming. Zu den Orten gehörten Bear Butte, Black Elk Peak und Devil's Tower. Die High School-Schüler*innen unternahmen auch einen kulturellen Tagesausflug zu den Badlands, einem weiteren bedeutenden Ort.



BÄNDER RÖCKE/HEMDEN

Jede weibliche Schülerin erhält einen Rock mit Bändern und jeder männliche Schüler ein Hemd mit Bändern, um ihr Erbe zu ehren.



AKTÁ LAKOTA MUSEUM

Das Museum hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Wissen und das Verständnis für die Kultur der amerikanischen Ureinwohner zu fördern.



CHALK HILLS SÄNGER

Jungen ab der vierten Klasse können lernen, wie man in Lakota trommelt und singt.



INDIANISCHE STUDIEN

Die Schüler lernen die Traditionen der Lakota, ihr Erbe, ihre Sprache und vieles mehr, um die Kultur der Lakota zu bewahren.



Erfahren Sie mehr über die Lakota-Kultur [hier](#).



WOHNEN UND LEBEN

St. Joseph's bietet ein staatlich anerkanntes Zuhause für Lakota-Kinder der Klassen 1-12. Die Familien melden ihre Kinder bei St. Joseph's an, weil sie wissen, dass sie dort sicher und in jeder Hinsicht gut versorgt sind.

GRUNDSCHUL PROGRAMM

Bei St. Joseph's gibt es keine Schlafsäle. Die Kinder leben jeweils in einem der 20 Wohnhäuser auf dem Campus mit jeweils zwei speziell ausgebildeten Hauseltern. Sie leben und spielen zusammen wie in jeder anderen Familie auch. Die Kinder lernen Lebenskompetenzen, die von persönlicher Gesundheit und Haushaltsführung bis hin zu Kommunikation und Teamwork reichen.

HIGH SCHOOL PROGRAMM

Die jungen Erwachsenen durchlaufen ein Bewerbungs- und Vorstellungsgespräch, um sicherzustellen, dass sie offen sind für die Möglichkeiten und die Betreuung, die sie durch das St. Joseph's High School Program erhalten. Nach ihrer Aufnahme leben die Schüler auf dem Campus von St. Joseph in Wohnhäusern, besuchen aber den Unterricht an der örtlichen, öffentlichen High School. Genau wie die jüngeren Kinder von St. Joseph wird auch von den High School-Schüler*innen erwartet, dass sie am Familienleben teilnehmen.

HAUSTIERE IN WOHNHÄUSERN

Dieses Programm ermöglicht es, einen Hund in die Häuser aufzunehmen, um den Schülern, die noch nicht bereit sind, sich einem Erwachsenen zu öffnen, Freundschaft und Trost zu spenden und ihnen gleichzeitig die Verantwortung für ein Tier beizubringen.



20

CAMPUS WOHNHÄUSER

David
Ambrose
Raphael
Dennis
Afra
Pinger
Fisher
Perky
Cyr
Summerlee
William
Rooney
Speyer
Mathias
Stevens
Giles
Sheehy
Hogebach
Crane
Carola

GESUNDHEIT

Eine angemessene Gesundheitsversorgung ist für das Wohlbefinden der Schüler*innen unerlässlich. Dank fürsorglicher Spender erhalten die Schüler regelmäßige ärztliche, zahnärztliche, Seh- und Höruntersuchungen, und das alles kostenlos für ihre Familien.

THERAPIESTILE BEI ST. JOSEPH'S



MENTALE GESUNDHEIT

Jeder Schüler hat einen Betreuer bei St. Joseph's. Er ist der Hauptansprechpartner für Eltern und Erziehungsberechtigte und arbeitet auf verschiedene Weise mit den Schülern zusammen.



Bei St. Joe's ist man stolz darauf, dass die Schüler berichten, dass die Programme zur psychischen Gesundheit ihnen geholfen haben, ein größeres Selbstwertgefühl, bessere Beziehungen zu anderen und eine positivere Lebenseinstellung zu entwickeln. Auch die Erziehungsberechtigten berichten, dass sich ihre Kinder nach der Teilnahme an den Programmen für geistige Gesundheit positiv entwickelt haben.

PHYSISCHES GESUNDHEIT

Ein Vollzeit-Pflegeteam arbeitet mit Ärzten zusammen, die vom örtlichen Krankenhaus auf den Campus kommen. Dieses Team sorgt dafür, dass die gesundheitlichen Bedürfnisse jedes Kindes erfüllt werden. Ob es sich um einen Besuch im Gesundheitszentrum auf dem Campus handelt oder um einen Besuch außerhalb des Campus für spezielle Leistungen, die Lakota-Kinder erhalten die Behandlung, die sie für ihr körperliches und geistiges Wohlbefinden benötigen.

ES GAB 4.497 BESUCHE IM GESUNDHEITSZENTRUM!



INTEGRATION DER MISSION



Als katholische Organisation ist die Spiritualität eine Grundlage der Programme von St. Joe's. Allerdings müssen die Schüler nicht katholisch sein, um eingeschrieben zu werden. St. Joseph's hat eine einzigartige Art, sowohl christliche als auch indianische Traditionen in die täglichen Aktivitäten einzubeziehen. Die Werte und Traditionen sowohl des katholischen Glaubens als auch der Lakota-Tradition werden miteinander verwoben, um ein spirituelles Gleichgewicht für die Schüler zu schaffen.

ZEREMONIEN

Die Schüler haben die Möglichkeit, an traditionellen Lakota-Zeremonien wie "Inípi", auch bekannt als "Schwitzhütte", und christlichen Zeremonien wie der Taufe teilzunehmen.



WOCHE DER KATHOLISCHEN SCHULEN

Während der Woche der katholischen Schulen haben die Schüler an einer kulturellen Schnitzeljagd in der "Our Lady of the Sioux Kapelle" teilgenommen, um zu sehen, wo sich Glaube und Kultur in diesem Gebäude vereinen.

"Erziehe ein Kind in dem Weg, den es gehen soll, so wird es, wenn es alt ist, nicht davon abkommen."

RELIGION

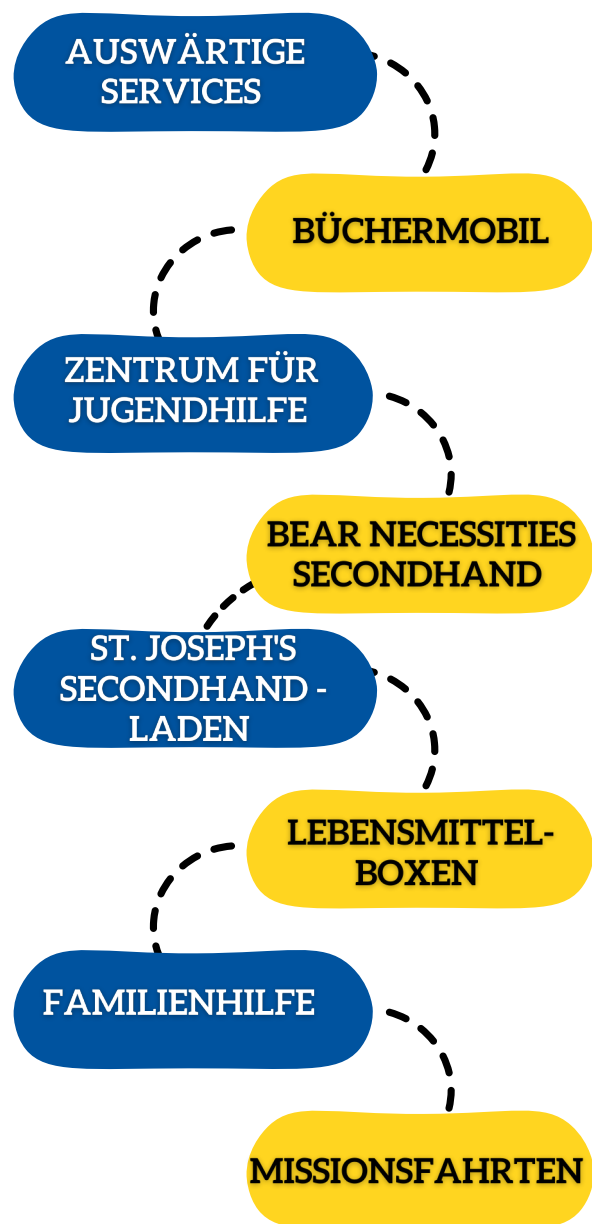
Die Schüler nehmen im Rahmen ihrer schulischen Ausbildung an einem Kurs in Religionskunde teil. Dreiundzwanzig Schüler haben auf Wunsch ihrer Eltern die Sakramente empfangen.





AUSWÄRTIGE SERVICES

Die Arbeit von St. Joseph's beschränkt sich nicht nur auf den Campus in Chamberlain, Süddakota. Dank der Unterstützung von Spendern können die amerikanischen Ureinwohner in nah und fern gesegnet werden!



BEAR NECESSITIES SECONDHAND-LADEN

Dieser Secondhand-Laden befindet sich in Eagle Butte, Süddakota. Er bietet Produkte zu einem minimalen Preis für Bedürftige an. Dazu gehören Kleidung, Schuhe, Haushaltsgegenstände, Bettwäsche, Bücher und andere Produkte, die ein Haus zu einem Zuhause machen.

BÜCHERMOBIL

Bibliotheken sind in den Reservatsgemeinden eine Seltenheit, und die nächstgelegene Bibliothek kann mehr als 50 Meilen entfernt sein! Jeden Sommer reist das Büchermobil von St. Joseph's fast 3.000 Meilen quer durch Süddakota zu den Reservatsgemeinden, um Kindern und bedürftigen Familien kostenloses Lesematerial zu bringen. Die Mitarbeiter nutzen die Zeit in jeder Gemeinde auch, um ehemalige und aktuelle Schüler zu besuchen, potenzielle Familien kennenzulernen und Bewerbungen zu verteilen.

22.600 KOSTENLOSE Bücher wurden an Kinder und Erwachsene in den Reservatsgemeinden im Sommer 2024 ausgegeben.



JUGENDHILFE-ZENTRUM

Für Jugendliche, die ein stabiles häusliches Umfeld benötigen, bietet das Jugendhilfe-Zentrum in Eagle Butte, Süddakota, eine stationäre Betreuung für Kinder im Alter von 10 bis 18 Jahren. Vollständig lizenzierte Betreuungsteams arbeiten mit den Familien zusammen, um sie zu beraten und bei der Familienzusammenführung zu unterstützen.

ST.JOSEPH'S SECONDHAND-LADEN

Dieser Secondhand-Laden befindet sich in der Main Street in Chamberlain, Süddakota, und ermöglicht es St. Joseph's, jede Warenspende optimal zu nutzen. Artikel, die nicht unmittelbar von den Schülern, Familien oder Hilfsprogrammen benötigt werden, werden der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Überschüssige Artikel werden in die Reservate in ganz Süddakota gebracht. Der Secondhand-Laden bietet auch High School-Schülern eine Arbeitsmöglichkeit. Alle Verkäufe helfen zur Finanzierung der Programme der St. Joseph's Indian School für die Kinder in dortiger Obhut.

AUSWÄRTIGE SERVICES FORTGEFÜHRT



SOMMER LEBENSMITTELBOXEN

Es ist wichtig, dass die Schüler und ihre Familien für die Sommerpause und andere Zeiten im Jahr ausreichend zu essen haben. Hunderte von Kilometern werden gefahren, um die Boxen auszuliefern.



196

KOSTENLOSE

Lebensmittelboxen
im Wert von
\$175 wurden im Sommer
2024 an Schüler und
Familien verteilt.



INHALT EINER LEBENSMITTELBOX



Die Lebensmittelboxen enthalten so viele haltbare Lebensmittel wie möglich: Milchpulver, Brot, Dosensuppe, Obst und Gemüse in Dosen und frisch, Müsli, Erdnussbutter, Mehl, Reis, nicht verderbliches Fleisch, Snacks und mehr! Die Boxen haben einen Wert von ungefähr \$175!

FAMILIENHILFE

Bei der St. Joseph's Indian School wird das Wort "Hilfe" niemals ignoriert. In Not geratene Lakota-Familien können sich ohne Angst an die Schule wenden, denn sie wissen, dass ihnen in irgendeiner Weise geholfen wird, wenn es um die Finanzierung von Lebensmitteln, Rechnungen, Benzin und / oder Transportmitteln geht.

MISSIONSFAHRTEN IN DIE RESERVATE

Wenn St. Joseph's mit einem Überschuss an Hilfsgütern gesegnet ist, werden diese von Hand an Menschen in über 30 Reservatsgemeinden in den neun Reservaten von Süddakota geliefert. Diese Hilfslieferungen umfassen oft Kleidung, Bücher, Spielzeug, Windeln, Decken und Haushaltsartikel. In den strengen Wintern in Süddakota können die Hilfslieferungen auch warme Mäntel, Decken, Mützen, Handschuhe und mehr für Bedürftige umfassen.



SOMMERPROGRAMME

Die Schüler haben während des Sommers keinen regulären Unterricht. Allerdings bietet ein Sommerwohnprogramm bedürftigen Kindern bis Mitte Juli ein stabiles Zuhause. Die Schüler leben in den Sommerhäusern und nehmen an allen Arten von Sommerspaß teil! Für diejenigen, die außerhalb des Campus wohnen, gibt es die Möglichkeit eines Sommer-Tagescamps!

RISING EAGLE TAGES-CAMP

Kinder aus zwei nahe gelegenen Reservatsgemeinden nahmen am Rising Eagle Day Camp teil. Da einige Familien wenig bis gar keine Transportmöglichkeiten haben, legt der St. Joseph's Bus jeden Tag 120 Meilen zurück, um sie abzuholen und zurückzubringen.

Die Kinder nehmen an Kunst und Handwerk, Lakota Sprachunterricht, Schwimmen und Spiele für drinnen und draußen teil. Sie erhalten ein nahrhaftes Frühstück, Mittagessen und einen Snack. **Alles ist kostenlos.**



764
KINDER VERSORGT

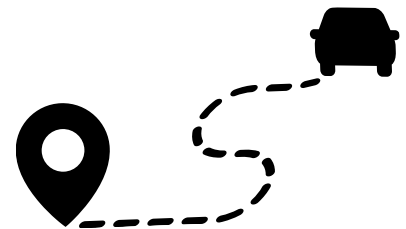
2.100
MAHLZEITEN
AUSGEGEBEN

3.100+
MEILEN GEFAHREN



Ich mag es, wenn wir Spiele spielen, zum Beispiel Basketball. Ich liebe den Spielplatz hier.

— Anthony, Camp-Teilnehmer



SOMMERSCHULE

Für Schüler, deren Familien sich dafür entschieden haben, dass ihre Kinder den Sommer über in St. Joseph's bleiben, sind viele Aktivitäten geplant, um sie auf Trab zu halten! Neben regelmäßigen Ausflügen an den Strand, auf den Spielplatz und ins Kino nehmen die Schüler an lustigen Sommerkursen teil, bei denen sie Spaß haben und gleichzeitig neue Fähigkeiten erlernen können!

HIGH SCHOOL VORBEREITUNG

Das High School Vorbereitungsprogramm hilft den neuen Erstsemestern beim Übergang zur High School. Sie verbringen zwei Wochen auf dem Campus und besuchen die Chamberlain High School. Während dieser Besuche treffen sich die Schüler mit Lehrern und Mitarbeitern, machen sich mit dem Aufbau der Schule vertraut und nehmen an einigen Kursen teil, z.B. zum Thema Zeitmanagement.